

Mit dem nachstehenden Link gelangen Sie auf die betreffende horesga-Seite, klicken Sie dazu [hier](#)
 In der PDF-Datei befinden sich - je nach Ansicht - weitere Weblinks, über die Sie auf weitere horesga-Seiten geleitet werden.

Die Suchmaschine für Hotellerie und Gastronomie

Branchen-Beamer

Energiesparwunder
 mit integriertem Inverter, max. 3 Jahre
 > Inverter > Inverter-Zellen > Nachbau
 > Low speed control > Abgabe Referenzliste

ECO-GREENSTAR®-SAFE 200-LAPTOP
 H x B x T 220 x 450 x 450 mm
ECO-GREENSTAR®-SAFE 100
 H x B x T 220 x 350 x 270 mm

ECO-GREENGLASS 40 / 40 Liter
 Stromverbr. bis 0,38 kW / Tag möglich*
Bestimmt die Stromsparendste Minibar der Welt
ECO-GREENSTAR® 30 / 30 Liter
 Stromverbr. bis 0,18 kW / Tag möglich*
*Die wählbaren Minibar-Flammpunkte max. 30°C, entzündbar (2- und 4000 K) Gasarten mit 3 Typen Weisheit

KREUZER
INTERNATIONAL

Suche
Branchen
Medien

Tschüss Verpackungsmüll: Nachhaltige Lösungen für Delivery und To Go / Vytal

Mit der Corona-Pandemie erleben To-Go-Konzepte und Delivery-Dienste einen Riesenaufschwung. Mit ihnen boomt der Verpackungsmüll. Nachhaltige Lösungen wie die des Start-ups Vytal sind gefragt. > In der Corona-Pandemie lassen sich immer mehr Menschen in Deutschland ihr Essen ins Haus liefern. Das bestätigt eine aktuelle Umfrage des Hightech-Branchenverbandes BitKorn. Demnach stieg der Anteil der Menschen, die per Internet Essen bei Restaurants oder Lieferdiensten bestellen, im Juni 2020 auf 53 Prozent. ... Jede Menge Müll > Was sich für Kunden und Gastronomen in der Pandemie als Vorteil erweist, hat mit Blick auf Ressourcen und Umweltschutz einen großen Nachteil: Der Anstieg von Verpackungsmüll. Einweggeschirr und To-Go-Verpackungen sorgen schon vor der Corona-Pandemie für stetig wachsende Abfallmengen, diese sind mit der Zunahme des Delivery-Geschäftes noch weiter gestiegen. ... Trotz hoher Steigerungsraten fallen Einweg-Verpackungen aus Naturmaterialien, wie Zuckerrohr, Palmblätter oder Bambus, weniger ins Gewicht. ... Mehrweg statt Einweg > To-Go-Verpackungen aus Kunststoff sind nicht generell schlecht für die Umwelt, so die Verbraucherzentrale NRW, vorausgesetzt die Verpackungen sind recyclebar und werden lange genutzt. Umso besser also Mehrweg-Kunststoff-Verpackungen, die so häufig wie möglich verwendet werden. Das Kölner Start-up Vytal setzt hier mit einem digitalen und pfandfreien Mehrwegsystem für Food-to-Go ein Zeichen. „Das Haupthindernis in der Nutzung von Mehrweg-Systemen ist das Pfand. Wir wollten die Rückgabe der Schalen deshalb so flexibel und einfach wie möglich gestalten und haben das Pfand aus der Gleichung herausgenommen. Für den Konsumenten ist die Nutzung komplett kostenlos und mit den Gastronomen rechnen wir pro Befüllung genauso ab, wie sie auch für Einweg zahlen“, erklärt Sven Witthöft, einer der drei Gründer von Vytal. Per App und QR-Code-Scan bei Befüllung und Rückgabe wird der Weg der Schale nachverfolgt. Vierzehn Tage kann der Kunde die aus recyclebarem Polypropylen bestehende Schale behalten. Bei Nichtrückgabe werden 10 Euro pro Schale fällig. ...ff

Titel Küche
Ausgabe 2020-08/09
Seite 108-109
Verlag LPV-Verlag GmbH

Branchen-Links

[Einwegartikel und Mehrwegartikel, Verpackung](#)

[Küchentechnik, Mehrwegbestecke und Mehrweggeschirr](#)

Ein starker Partner für die Hotellerie und Gastronomie

Inspirationen von Mank machen den gedeckten Tisch zum Erlebnis

Die Kreuzer-Produktpalette

Mit dem Spezial-Rechtsschutz von ERGO machen Sie sich stark!